

2. ABSCHNITT

Gegenstand und Organisation des Denkmalschutzes

§ 2

Gegenstand des Denkmalschutzes

(1) Kulturdenkmale im Sinne dieses Gesetzes sind Sachen, Sachgesamtheiten und Teile von Sachen, an deren Erhaltung aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht.

(2) Zu einem Kulturdenkmal gehört auch das Zubehör, soweit es mit der Hauptsache eine Einheit von Denkmalwert bildet.

(3) Gegenstand des Denkmalschutzes sind auch

1. die Umgebung eines Kulturdenkmals, soweit sie für dessen Erscheinungsbild von erheblicher Bedeutung ist (§ 15 Abs. 3), sowie

2. Gesamtanlagen (§ 19).

5. ABSCHNITT

Gesamtanlagen

§ 19

(1) Die Gemeinden können Gesamtanlagen, insbesondere Straßen-, Platz- und Ortsbilder, an deren Erhaltung aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein besonderes öffentliches Interesse besteht, im Benehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege durch Satzung unter Denkmalschutz stellen.

Quelle: <http://www.landesrecht-bw.de/jportal/jsessionid=5AA51B19A30182AAA37B8CDBA89F792C.jp91?quelle=jlink&query=DSchG+BW&psml=bsbawueprod.psml&max=true&aiz=true#jlr-DSchGBW1983p2>

Begründung nach dem Denkmalschutzgesetz	Eigene Bewertung	Gebäude
		A
		B
		C
		D
		E

Arbeitsaufträge:

1. Lest Euch die Kriterien des Denkmalschutzes durch, nach denen Gebäude geschützt werden und überlegt welche Begründung bei den Gebäuden A – E ausschlaggebend war.
2. Diskutiert in eurer Gruppe, ob ihr die Entscheidungen nachvollziehen könnt. Welche Gebäude würdet ihr ebenfalls schützen und welche nicht? Begründet Eure Entscheidungen in Stichpunkten.
3. Nach welchen Kriterien müsste man eurer Meinung nach Gebäude erhalten? Tragt sie in die Schriftrolle ein.

Kriterien für den Erhalt von Gebäuden

A

Werfstraße in Karlsruhe



Quelle: Ritter Ellen (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Werftstr._Karlsruhe_5.JPG), „Werftstr. Karlsruhe 5“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Seine **historischen Gebäude am Hafenbecken 1** stehen seit dem Jahr 2000 aus „wissenschaftlichen, insbesondere verkehrs- und technikgeschichtlichen sowie aus heimatgeschichtlichen Gründen“ als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz.

Lobdengau – Museum Ladenburg



Quelle: Anna16 (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lobdengau-Museum_in_Ladenburg.jpg), „Lobdengau-Museum in Ladenburg“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Das **Lobdengau-Museum** befindet sich in Ladenburg, Rhein-Neckar-Kreis, im ehemaligen Bischofshof (Schloss) der Wormser Fürstbischöfe. Es präsentiert Archäologie, Stadtgeschichte und Volkskultur des Lobdengaus. Das Gebäude, in dem das Museum untergebracht ist, war früher der Bischofshof der Bischöfe von Worms. [...] Das heutige Aussehen erhielt das Bauwerk im Wesentlichen in der Renaissance.

Ehemaliges Generalkonsulat der USA in Stuttgart



Quelle: © MSeses / Wikimedia Commons / CC BY-SA 3.0

(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stuttgart_Ehemaliges_Generalkonsulat_USA_-_2.jpg), „Stuttgart Ehemaliges Generalkonsulat USA - 2“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Ehemaliges Generalkonsulat der USA, heute als Anwaltskanzlei genutzt, 1955 im Internationalen Stil errichtet, Stuttgart-Mitte, Baden-Württemberg, Deutschland.

Siegessäule in Freiburg



Quelle: © Jörgens.mi / CC BY-SA 3.0 ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Siegessäule_\(Freiburg\)_jm55973.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Siegessäule_(Freiburg)_jm55973.jpg)), „Siegessäule (Freiburg) jm55973“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Das **Siegessäule** in Freiburg im Breisgau ist ein Denkmal, das an den Sieg Deutschlands im Deutsch-Französischen Krieg im Jahre 1871 erinnern soll. Es wurde am nördlichen Rand der Altstadt vor der damaligen Karlskaserne errichtet und nach dem Zweiten Weltkrieg etwa 100 m in westlicher Richtung verlegt. Mit *Siegessäule* assoziiert die Bevölkerung auch den Verkehrsknoten, und die Straßenbahn- und Bushaltestellen dort tragen diesen Namen. Offiziell ist der Platz, der nach 1877 „Wilhelm-Platz“ beziehungsweise „Kaiser-Wilhelm-Platz“ hieß, namenlos.

Ulmer Münster



Quelle: G8w (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ulm_Münster_NW_2011_08_30.JPG), „Ulm Münster NW 2011 08 30“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Das **Ulmer Münster** ist eine im gotischen Baustil errichtete Kirche in Ulm. Es ist die größte evangelische Kirche Deutschlands. Der 1890 vollendete 161,53 Meter hohe Turm ist der höchste Kirchturm der Welt. Der Grundstein wurde 1377 gelegt, als Ulm eine freie Reichsstadt und noch römisch-katholisch war. Die Predigten des Ulmer Reformators Konrad Sam (ab 1524) waren der Auslöser für die schrittweise Einführung der Reformation in Ulm. 1530 fiel die Entscheidung in einer Bürgerabstimmung zugunsten des evangelischen Bekenntnisses.